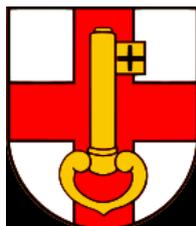


Ossenberger Rundschau 2019



Herausgeber:

*Heimatverein
Herrlichkeit Ossenberg e. V.*



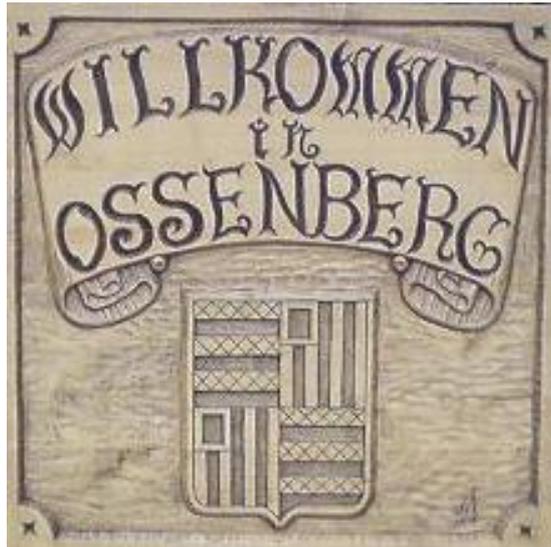
Wappen der Stadt
Rheinberg



Wappen der Gemeinde
Borth



Wappen der
Herrlichkeit Ossenberg



Impressum:

Herausgeber:

Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg e.V.
Berkastraße 2
47495 Rheinberg

Homepage: www.herrlichkeit-ossenber.de
Email: info@herrlichkeit-ossenber.de

Redaktion und Zusammenstellung:

Ulrich Glanz, Bernward Wißenberg

Korrektur: Angelika Glanz

Früher war alles besser,

das hört man immer wieder. Bezüglich der Einkaufsmöglichkeiten in Ossenberg steckt in diesem Satz aber mehr als ein Fünkchen Wahrheit. Während wir heute die Schließung vieler Geschäfte in Ossenberg beklagen, gab es früher in unserem Dorf insbesondere auf der heutigen Berkastraße eine Vielzahl von Einkaufsmöglichkeiten mit einem breiten Warensortiment.

Die Zeit ist angesichts der gestiegenen Mobilität und der vielfältigen Möglichkeiten des Internetversandhandels sicherlich nicht zurückzudrehen, aber es bleibt doch ein kleines bisschen Wehmut.

Der Heimatverein hat Anstrengungen unternommen, dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten, und mit dem Wochenmarkt auf dem Dorfplatz samstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr ist zumindest ein Anfang gemacht worden, auch wenn die Stände mit ihren Angeboten längst nicht alle Bedürfnisse befriedigen können.

Es liegt aber an uns allen, die Infrastruktur in Ossenberg zu verbessern oder zumindest zu erhalten. Wir müssen einfach, da wo es möglich ist, in Ossenberg einkaufen, ansonsten schließen wegen mangelnder Umsätze auch noch die letzten verbliebenen Geschäfte.

Die Geschichte der Berkastraße mit ihren Einkaufsmöglichkeiten

Vor etlichen Jahren gab es in Ossenberg eine Geschäftsstraße, die heutige Berkastraße. Früher hieß sie Likstroot (Leichenstraße). Damals gab es noch keine Leichenhalle in Ossenberg, sondern nur im Rheinberger Krankenhaus. Von dort wurden in der Regel die Verstorbenen über die Likstroot zum Ossenberger Friedhof gebracht, der sich rund um die Ossenberger Schlosskapelle befand.

In der Nazizeit hieß sie dann Adolf-Hitler-Straße und nach dem Krieg wurde sie zur Rheinberger Straße.

Nach der kommunalen Neuordnung am 01.01.1975 wurde sie dann in den noch heute gültigen Namen Berkastraße umbenannt.

Wir möchten die Straße, so wie sie früher einmal war, mit ihren vielen Geschäften an dieser Stelle einmal kurz vorstellen:

Im westlichen Teil der Straße lag die Bäckerei Max Rös.



Bäckerei Rös

Gegenüber war das Kaufhaus Rosin, wo später der Friseur Schönmehl sein Geschäft hatte.



Kaufhaus Rosin

Auf der linken Seite ging es weiter mit dem Schuster Hubert Küsters, gleich daneben waren eine Schreinerei, ein Lebensmittelgeschäft und später die Sargfabrik Rosin. Gegenüber hatte Edeltraud Krus ein Handarbeitsgeschäft und daneben war die Wäscherei und Heißmangel Wellmann-Peters. Ein paar Meter weiter gab es eine Filiale der Metzgerei Eloo aus Rheinberg. Auf der anderen Straßenseite lag die Brauerei Heinrich Hink, die in den späteren Jahren zu einer Krautfabrik umgewandelt wurde. Wieder ein paar Meter weiter war der Hufschmied Hubert Caniels mit einem Laden für Fahrräder und Eisenwaren. Weiter auf der rechten Seite kam der Konsum von Wilhelm Blenkers und dessen Schwiegervater Gellings hatte dort ein Baugeschäft. Auf der linken Seite war das Kausenhaus, in dem Heinrich Nehnes nach dem 2. Weltkrieg ein Farben- und Tapetengeschäft betrieb. Bis in die 70er Jahre war hier ein Obst- und Gemüseladen. Gegenüber lag das Baugeschäft von Hubert Küsters. Zum Schluss kam auf der linken Seite die Zimmerei und Schreinerei Gormanns, die später von Heinz Wittke betrieben wurde.

Hier eine kleine Auswahl der Gewerbeanmeldungen in Ossenberg von 1906 bis 1925:

15.07.1906	Heinrich Wessels	Schleppschiffahrt
01.09.1908	Hubert Küsters	Schuhwaren
25.10.1909	Johann Hangert	Schreibwaren- und Einrahmgeschäft
22.04.1912	Josef-Theodor Gormanns	Schreinerei und Elektrobetrieb
25.09.1914	Hubert Caniels	Fahrräder und Eisenwaren
01.09.1924	Hubert Küsters	Baugeschäft
01.02.1925	Gerd Gellings	Kolonialwaren
08.06.1925	Josef Hangert	Tabakwaren und Schreibwaren
06.07.1925	Gerd Gellings	Baugeschäft

Kneipensterben auch in Ossenberg

Bis vor einigen Jahren gab es in Ossenberg noch fünf Gastwirtschaften, was heute angesichts der geänderten Freizeitaktivitäten nicht mehr vorstellbar ist.

Die folgenden Fotos wecken bei den alteingesessenen Ossenbergerinnen und Ossenbergern sicherlich viele schöne Erinnerungen.



Gaststätte Steinhoff



Gaststätte Maas



Ausflugslokal Haus Momm



Gaststätte zum Anker

Von den ehemaligen Gaststätten ist nur noch der Dorfkrug unter dem heutigen Namen Pepperpot geöffnet.

So war's im letzten Jahr

Und hier wie gewohnt der Rückblick auf einige Aktivitäten des vergangenen Jahres, den Sie auch auf unserer Homepage nachlesen können.

Wir werden bemüht sein, mit unseren Veranstaltungen auch in diesem Jahr unsere Mitglieder und Freunde wieder zufrieden zu stellen.

18.02.2018 Sonnenschein pur bei der Glühweinwanderung



Gruppenbild vor dem Start am Sportcenter Ossenberg

Wie im letzten Jahr stimmte wieder das Wetter. Die Temperaturen lagen knapp unter oder über dem Gefrierpunkt und die Sonne schien vom strahlend blauen Himmel, ganz so wie es gewünscht war. Da war es eigentlich auch kein Wunder, dass der Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg bei der 13. Auflage seiner beliebten Glühweinwanderung wieder mehr als 30 Teilnehmer begrüßen konnte, unter ihnen auch welche aus den anderen Rheinberger Ortsteilen und den umliegenden Kommunen.

Helmut Hofmann, der Vorsitzende des Vereins, hatte eine zirka zehn Kilometer lange Strecke festgelegt, die bei allen einen

großen Anklang fand. Es ging vom Ossenberger Sportcenter über die Spilling wie immer zum evangelischen Gemeindehaus Wallach, wo bereits von fleißigen Helferinnen und Helfern Glühwein, Tee, Kakao, Christstollen, weiteres Gebäck und Plätzchen vorbereitet waren. Die Pfarrerin Ulrike Thielke (unten rechts) ließ es sich hier als Hausherrin nicht nehmen, die Wanderer zu begrüßen und in ihrer kurzen launigen Ansprache ging sie auf die Fastenzeit ein, in der Christstollen und Glühwein für Christen eigentlich tabu sein sollten. Aber auch sie habe in der Fastenzeit schon mal "gesündigt" und auf die entsprechende Nachfrage geantwortet, dass sie sich vorgenommen habe, sieben Wochen lang nicht schlecht über andere Menschen zu reden und das ist viel schwerer als auf irgendwelche Gaumenfreuden zu verzichten.

Nach einer etwa einstündigen Pause wanderte man schließlich über den Rheindeich zurück zum Sportcenter, wo es zum Abschluss in gemütlicher Runde noch ein Freigetränk und eine deftige Gulaschsuppe vom Ossenberger Pepperpot gab, und das alles zum Gesamtpreis von drei Euro für Mitglieder und sechs Euro für Nichtmitglieder.

Es hat allen einen Riesenspaß gemacht und der Vorstand des Heimatvereins war in seiner anschließenden Manöverkritik sehr zufrieden. Die Stimmung war prächtig und das Essen hervorragend. Im nächsten Jahr soll es auf jeden Fall bei hoffentlich ebenso gutem Wetter wieder eine Neuauflage geben. Einen angenehmen Nebeneffekt hatte die Wanderung auch noch. Spontan unterschrieben zwei Teilnehmer den Antrag auf Mitgliedschaft im Heimatverein.

30.04.2018 Trotz Regen war die Stimmung gut

Das Ossenberger Maibaumsetzen auf dem idyllischen Dorfplatz neben der Kirche war wieder ein voller Erfolg, obwohl das Wetter in diesem Jahr nicht so mitspielte wie gewünscht.

Der wärmste April in der Geschichte der Wetteraufzeichnungen verabschiedete sich mit kühlen Temperaturen und heftigen Regenschauern. Das tat der Publikumsresonanz aber keinen Abbruch und zuerst war es bis auf ein paar Tröpfchen auch noch trocken.



Ein großes Dankeschön gilt dem Verein Gemütlichkeit mit seiner neuen Vorsitzenden Karin van de Mötter und ihrem Vertreter Heinz Hamacher für die tolle Organisation und selbstverständlich auch den beteiligten Ossenberger Vereinen, die wieder einmal wie bei anderen Veranstaltungen auch den großen Gemeinschaftssinn im Golddorf bewiesen.

Die Ossenberger Schützen waren für den Getränkeausschank zuständig und der Verein Gemütlichkeit bot fast schon traditionell Bratwürstchen und Currywurst an.

Die Mitglieder des Heimatverein Herrlichkeit und des KAG Ossenberg waren für das Binden des Maikranzes zuständig und das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen. Verschönert wurde der Kranz noch mit hübschen Anhängern, die Kinder des Ossenberger Kindergartens gebastelt hatten.

Als Heinz Hamacher pünktlich um 19 Uhr mit seinem Traktor den Maibaum hochzog und fleißige Mannen ihn sicher am Fundament befestigten, war der Dorfplatz bereits gut gefüllt. Dann kam der große Regen, aber das tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Im Partyzelt wurde es gemütlich eng und es war muckelig warm. Bei Partymusik, die für jeden Geschmack etwas bot, wurde gefeiert und der eine oder andere schwang auch das Tanzbein.

05.05.2018 Es kam einiges an Müll zusammen



Zum ersten Mal seit dem Jahr 2012 beteiligte sich Ossenberg wieder an der Rheinberger Müllsammelaktion "Alles Müll, oder was?", die damals noch unter dem Namen „Rheinberg, gemeinsam für eine saubere Stadt“ durchgeführt wurde.

Bei strahlendem Sonnenschein und beinahe schon hochsommerlichen Temperaturen nahmen mehr als 20 Personen an der Aktion teil. In verschiedenen Gruppen zogen sie fast pünktlich um 10.00 Uhr los, um in den festgelegten Sammelbezirken den achtlos weggeworfenen Müll aufzulesen. Die „Ernte“ war erschreckend gut und es kam jede Menge Unrat zusammen. To-go-Kaffeebecher verschiedener Anbieter, Getränkeflaschen, leere Zigarettenschachteln und Verpackungsmaterialien beliebter Fastfood-Ketten waren zweifelsohne der Renner, aber auch sonstiger Unrat von ausrangierten Teppichen bis hin zu Essbestecken fand sich zuhauf und der von Heinz Hamacher bereitgestellte Traktorenanhänger war schließlich fast bis zum Rand gefüllt.

Nach getaner Arbeit traf man sich noch im Ossenberger Feuerwehrgerätehaus zu einem gemütlichen Beisammensein mit Getränken, Bratwürstchen oder Currywurst.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Verein Gemütlichkeit für die Bewirtung, der freiwilligen Feuerwehr Ossenberg für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und nicht zuletzt der Sparkasse am Niederrhein, die mit ihrer zweckgebundenen Spende an den Heimatverein Herrlichkeit die Verpflegungskosten übernommen hat.

23.05.2018 Maiandacht und Maibowle



Die schon traditionelle Maiandacht am Heiligenhäuschen am Helmt wurde in diesem Jahr von Kaplan Arogya Raj Kumar Kakumanu gehalten. Mit seiner ungezwungenen und ansteckenden Fröhlichkeit, aber auch seiner Demut machte er die Andacht, an der bei gutem Wetter wieder zahlreiche Ossenberger und Ossenbergerinnen beider Konfessionen teilnahmen, zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Gesungen wurde auch und das klappte ohne Instrumentenbegleitung eigentlich ganz gut, nur bei dem Lied „Von guten Mächten treu und still umgeben“ versagte schließlich allen die Stimme. „Aber das macht doch nichts“, so Kaplan Kakumanu und bat kurzerhand zum gemeinsamen Vaterunser.

Nach dem Schlussegen spendierte Hans Dröttboom, der 2. Vorsitzende des Heimatverein Herrlichkeit, allen Besuchern wie gewohnt eine Maibowle oder Mineralwasser.

Ulrich Glanz, der Geschäftsführer des Vereins, dankte in seiner kurzen Ansprache Kaplan Kakumanu für die gelungene und inhaltvolle Andacht und im Namen aller Anwesenden äußerte er den Wunsch, dass sie im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholt wird. Ein besonderes Dankeschön ging natürlich auch an Hans Dröttboom für die Getränke spende.

08.07.2018 Fahrradtour bei hochsommerlichen Temperaturen



Vor der Abfahrt in Ossenberg

Ein blauer Himmel ohne ein einziges Wölkchen und hochsommerliche Temperaturen von fast 30 Grad schon morgens um 10.00 Uhr kurz vor der Abfahrt, das ist eigentlich ein Wetter für den Besuch im Freibad. Dennoch nahmen fast 30 Personen an der diesjährigen Fahrradtour des Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg teil.

Der Start war am Ossenberger Sportcenter und von dort aus ging es über Millingen und Saalhoff zur Gaststätte Ton-Krug auf dem Campingplatz El Dorado in Kamp-Lintfort Altfeld, wo ein zünftiges Mittagessen eingenommen wurde.

Das eigentliche Ziel der Tour war aber die Krautfabrik Bornheim in Kamperbrück, die nach dem Ende der Produktion als Museum eingerichtet wurde.

Liesel Hannen, die Tochter von Hermann Bornheim, erzählte eindrucksvoll über die mehr als 250-jährige Geschichte der Fabrik und die einzigartige Herstellungsweise des Bornheimer Krauts. Auch heute sind in der Krautfabrik neben anderen landwirtschaftlichen Produkten Rüben- und Apfelkraut erhältlich, die nach dem alten Rezept der Familie Bornheim hergestellt

werden. Da war es kein Wunder, dass das eine oder andere Glas Kraut sehr schnell den Besitzer wechselte.

Durch die Leucht und über Alpen ging es dann zurück nach Ossenberg, wo noch ein kurzer Abstecher zum Sommerfest des Kindergartens gemacht wurde.

01.08.2018 Die Herrlichkeit und der große Geist von Rheinberg



Es gab viel zu entdecken.

Altbewährtes sollte man nicht ändern und diese Marschroute verfolgt auch der Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg. Schon seit 2007 veranstaltet er in jedem Jahr im Rahmen des Rheinberger Ferienkompasses einen Erlebnistag in der Roßmühle.

Es spricht für das Angebot, dass es schon wie in den letzten Jahren kurz nach dem Meldebeginn für den Ferienkompass „ausverkauft“ war. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen von zirka 30 Grad waren alle angemeldeten Kinder pünktlich vor der Roßmühle und sie wurden dann angenehm überrascht, denn in dem alten Gebäude war es anders als draußen angenehm kühl.

Es war wieder ein tolles Abenteuer für die 16 Kinder aus Rheinberg, die diesmal das Ferienkompass-Angebot nutzten. Die Kids zwischen sieben und zwölf Jahren, von denen mehrere schon öfter dabei waren, durften einen Nachmittag lang unter der Führung von Reinhard Hug in die geheime Unterwelt mit engen unterirdischen Gängen eintauchen, in der der große Geist von Rheinberg zuhause ist. Vorher wurde aber mit den vorhandenen Trommeln und exotischen Schlaginstrumenten zur Einstimmung erst einmal so richtig „Musik“ gemacht und man konnte sein eigenes Wort kaum noch verstehen. Auch verschiedene Blasinstrumente durften ausprobiert werden und dem einen oder anderen ist es tatsächlich gelungen, Töne zu produzieren.

Das Kinderangebot bot eine Phantasiereise, ging aber immer von realen Dingen aus. Das „unterirdische Rheinberg“ wurde auf seine Mineralien- und Fossilienammlung untersucht und hier gab es jede Menge versteinerte Muscheln, Schnecken und Fische zu bestaunen. Auch im weiteren Verlauf des Pfades waren es jeweils konkrete Dinge, an denen sich die Phantasie festmachte. Auch kleine naturwissenschaftliche Experimente wurden spielerisch angeboten.

Den Kindern war schon etwas mulmig zumute, als sie dann durch eine alte Holztruhe in das unterirdische Reich des Geistes von Rheinberg abtauchen durften. Hier gab es Geheimgänge, verborgene Türen, Zauberspiegel und alte Truhen mit unbekanntem Inhalt, die nur ertastet werden durften. Urzeitliche Relikte, schummrige Kerzenlichter und unheimliche Geräusche sorgten dafür, dass es dem einen oder anderen nicht ganz wohl in seiner Haut war. Hin und wieder verschwand auch schon mal auf geheimnisvoller Art und Weise ein Kind, um dann an anderer Stelle wieder aufzutauchen.

Zwischendurch backten die Kinder im Innenhof bei kühlen Getränken an einer kleinen Lagerfeuer ihr eigenes Stockbrot und dann durfte das eine oder andere noch den großen Geist von Rheinberg besuchen, der eigentlich ein ganz lieber Geist ist und vor dem keiner Angst zu haben braucht. Zum Schluss gab es für jeden ein kleines Abschiedsgeschenk und dann ging es nicht durch die Eingangstür, sondern über die Mauer des Innenhofes zurück ins richtige reale Rheinberg.

08.08.2018 Ferienkompass im APX



Viel Spaß hatten die Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren im Rahmen des Rheinberger Ferienkompasses bei einem besonderen Angebot des Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg. Bereits zum sechsten Mal hat der Verein eine Führung durch den archäologischen Park Xanten organisiert.

Die Kinder hörten gebannt zu, als Dr. Gisela Irawan (links), die Kassiererin des Heimatvereins und Gästeführerin im APX, sachkundig und kindgerecht über die Entstehung der römischen Ansiedlung Colonia Ulpia Traiana vor fast 2000 Jahren und ihre weitere Entwicklung in der unmittelbaren Nachbarschaft zur heutigen Stadt Xanten berichtete. In der mehr als einstündigen Führung wurden neben dem Hafentempel und seinem noch erhaltenen Fundament, der Herberge und dem Badehaus auch das Amphitheater besichtigt und Gisela Irawan hatte an jeder Station eine packende Geschichte für ihre Zuhörer parat.

Zum Abschluss des Nachmittages wurde noch ein Abstecher zum APX-eigenen Spielplatz gemacht, wo sich die Kinder dann so richtig austoben konnten, bevor es wieder zurück nach Rheinberg ging.

Süßigkeiten und Getränke gab es auch noch, und das alles zum Preis von 4,00 Euro pro Teilnehmer, die die Unkosten natürlich bei Weitem nicht deckten.

29.09.2018 Neue Pflanzen für das Brunnengelände



Gruppenbild nach getaner Arbeit

Die Grünfläche an der Ecke Kapellenfeldstraße / Landwehrstraße wurde jetzt bei strahlendem Sonnenschein vom Heimatverein Herrlichkeit gemeinsam mit Mitgliedern der Initiative „Rheinberg summt“ mit mehr als 200 Gräsern, Blumen und Stauden so umgestaltet, dass es jetzt rund ums Jahr blühende Pflanzen und damit ausreichend Nahrung für Insekten gibt. So wurde das Brunnengelände mit seinen Sitzgelegenheiten ökologisch aufgewertet und zu einem für Menschen und Insekten gleichermaßen attraktiven Ort in Ossenberg verändert.

Der Heimatverein kümmert sich bekanntlich seit Jahren um die Pflege der Fläche. Wolfgang Gessner, Hobbyimker aus Ossenberg, hatte die Idee zur Neubepflanzung und kontaktierte den Vorstand des Heimatvereins, der sofort Feuer und Flamme war.

06.10.2018 Gelungenes Erntedankfest



Der Heimatverein Herrlichkeit hatte wieder alles bestens vorbereitet und dann stimmte beim inzwischen schon neunten Ossenberger Erntedankfest auch noch das Wetter. Ein strahlendblauer Himmel und fast sommerliche Temperaturen, da konnte guten Gewissens auch auf das Zelt verzichtet werden, in dem zum Auftakt um 12.30 Uhr der ökumenische Gottesdienst stattfinden sollte.

Der Gottesdienst unter freiem Himmel, dem fast 100 Gläubige beiwohnten, wurde in diesem Jahr allerdings nur vom katholischen Pfarrer Wim Wigger gehalten, da seine protestantische Kollegin Ulrike Thielke verhindert war. Den musikalischen Rahmen gestaltete wieder der Posaunenchor Wallach-Ossenberg-Borth.

Direkt nach dem Schlussegen sorgte Peter Schmidt, Inhaber von Peters Suppenküche, mit selbstgemachter Kartoffelsuppe auf niederrheinische Art, Bratwürstchen, Currywurst und anderen Leckereien für das leibliche Wohl. Überdies gab es wie gewohnt kalte alkoholische und nichtalkoholische Getränke.

Besonders erfreulich war, dass im Laufe des Tages auch Besucher der umliegenden Ortschaften und aus anderen Städten den Weg nach Ossenberg fanden.

09.11.2018 Tolle Stimmung beim Martinimarkt



Schon bei der Eröffnung des Ossenberger Martinimarktes um 14.00 Uhr durch Helmut Hofmann, dem Vorsitzenden des Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg war bei kühlem, aber trockenem Wetter der mit Lichterketten geschmückte Ossenberger Dorfplatz wieder bestens gefüllt und der Besucherstrom riss bis zum offiziellen Ende um 20.00 Uhr nicht ab. Zwischendurch hatte man sogar seine liebe Mühe, vom einen zum anderen Verkaufsstand zu kommen, so voll war es.

Die vielen Besucher, die nicht nur aus Ossenberg, sondern auch aus der Umgebung kamen, brauchten ihr Kommen wirklich nicht zu bereuen. Für das leibliche Wohl war durch die beteiligten Ossenberger Vereine hervorragend gesorgt. So gab es im Zelt des Heimatvereins Kaffee und Kuchen, der Verein Gemütlichkeit bot Grillwürstchen, Currywurst und Flammflachs an und die Jugendabteilung des KAG Waffeln. Reißenden Absatz fanden auch die Reibekuchen wahlweise mit Kraut oder Apfelkompott, die vom Förderverein des Ossenberger Kindergartens offeriert wurden. Aber auch am Getränkestand des Schützenvereins, wo alkoholische und nichtalkoholische Kaltgetränke ausgeschenkt wurden, und am rustikal eingerichteten Glühweinstand des KAG bildeten sich mitunter längere Warteschlangen.

Die Stimmung war bestens und wer schon das eine oder andere Geschenk für die Adventszeit oder Weihnachten kaufen wollte, wurde keinesfalls enttäuscht. So gab es Holzschnitzereien,

Kinder- und Damenbekleidung, Schmuck, Strickwaren und vieles mehr, und das alles in den liebevoll dekorierten selbstgebauten Holzhütten des Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg oder eigenen Pavillons. Mit dabei war auch wieder der Förderverein Dr. Minja-Hospital, der in Tansania ein Krankenhaus errichtet hat und im eigenen Pavillon unterschiedliche Artikel aus diesem afrikanischen Land angeboten hat.



Der Posaunenchor Wallach - Borth - Ossenberg bei seinem Auftritt

Das musikalische Rahmenprogramm gestalteten neben dem Posaunenchor Wallach - Borth - Ossenberg die Kinder des Ossenberger Kindergartens und die klingenden Gedanken. Zwischendurch wurde dann Musik vom Band abgespielt.

Hinterher waren alle zufrieden, die beteiligten Ossenberger Vereine, die Marktbeschicker und vor allen Dingen auch die vielen Besucher. Da fiel es auch nicht sonderlich ins Gewicht, dass das geplante Feuerwerk aufgrund der neuen Bebauung am Dorfplatz nicht mehr möglich war und die Suche nach anderen Standorten leider ergebnislos verlief.

Ulrich Glanz, der Geschäftsführer des Heimatvereins, bedankte sich in seiner Schlussansprache bei allen, die mit dazu beigetragen haben, dass dieser einzigartige Martinimarkt so ein großer Erfolg wurde und er würde sich freuen, alle zum Martinimarkt 2019 wieder begrüßen zu dürfen.

28.11.2018 Besuch im Landtag NRW



Im Foyer des Landtages

Der Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg hat mit einer Gruppe von 15 Personen den Landtag in Düsseldorf besucht. Eingeladen hatte sie der Kamp-Lintforter Landtagsabgeordnete René Schneider von der SPD (rechts).

Nach dem Empfang durch den Besucherdienst des Landtages hatten die Ossenberger zuerst einmal die Möglichkeit, an der Landtagssitzung teilzunehmen. Thema war u.a. die Haushaltsmittel in einer Gesamthöhe von 300 Millionen Euro für die nächsten vier Jahre zur Sanierung von Sportanlagen in Nordrhein-Westfalen, bevor sie von René Schneider zu einem ungezwungenen Meinungsaustausch im Sitzungszimmer der SPD empfangen wurden. Nach einem gemeinsamen Abendessen ging es wieder zurück nach Ossenberg.



10.12.2018 Ordentliche Mitgliederversammlung, vier neue Beisitzer wurden gewählt

Die Jahreshauptversammlung des Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg in der Gaststätte „Paullis“ verlief wie gewohnt ausgesprochen harmonisch. Die acht Tagesordnungspunkte wurden im Beisein von 25 Mitgliedern in knapp 60 Minuten abgehandelt.

Im Tätigkeitsbericht des Vorstandes ließ der Vorsitzende Helmut Hofmann die diesjährigen Veranstaltungen des Vereins nochmals Revue passieren. Höhepunkt des Veranstaltungskalenders war sicherlich wieder der Martinimarkt auf dem Dorfplatz, der nicht zum ersten Mal einen neuen Besucherrekord verzeichnete. Aber auch die Resonanz bei den anderen Veranstaltungen des Heimatvereins wie die Glühweinwanderung und die Fahrradtour zur Krautfabrik Bornheim in Kamperbrück war durchweg mehr als zufriedenstellend.

Selbstverständlich beteiligte sich der Heimatverein erneut mit seinen bewährten Angeboten am Rheinberger Ferienkompass. Die Kinder hatten wieder sehr viel Spaß in der Rheinberger Roßmühle mit ihren unterirdischen Gängen und dem „großen Geist von Rheinberg“. Zum sechsten Mal im Programm war eine Führung mit Dr. Giesela Irawan, der KassiererIn des Heimatvereins, durch den Archäologischen Park in Xanten. Sie berichtete einmal mehr sachkundig und kindgerecht über die Entstehung der römischen Ansiedlung Colonia Ulpia Traiana in unmittelbarer Nachbarschaft zum heutigen Xanten vor fast 2000 Jahren und ihre weitere Entwicklung.

Aber auch darüber hinaus war der Heimatverein wieder sehr aktiv. So wurde zum Beispiel die bestehende Grünfläche am Brunnen am Sportcenter Ossenberg gemeinsam mit der Initiative „Rheinberg summt!“ im Rahmen der Klima Challenge RUHR durch eine Neubepflanzung mit Gräsern, Blumen und Stauden so umgestaltet, dass es rund ums Jahr blühende Pflanzen und damit Nahrung für Insekten gibt. So wurde die Grünfläche ökologisch aufgewertet und zu einem für Menschen und Insekten gleichermaßen attraktiven Ort in Ossenberg umgestaltet. Im November fand dann noch auf Einladung des Kamp-Lintforter Landtagsabgeordneten René Schneider ein Besuch im

Düsseldorfer Landtag statt, der bei den Teilnehmern auf äußerst positive Resonanz gestoßen ist.

Auch für das kommende Jahr ist wieder eine Reihe von Veranstaltungen geplant. Fest terminiert wurde bereits die Glühweinwanderung am 3. Februar. Das Erntedankfest ist am 3. Oktober und der Martinimarkt schließlich am 2. November. Ein Termin für die Fahrradtour steht allerdings noch nicht fest.

Der Heimatverein Herrlichkeit wird sich auch wieder am Rheinberger Ferienkompass beteiligen, obwohl die Teilnahmegebühren die Ausgaben längst nicht decken, aber „das sollten uns die Kinder schon Wert sein“, wie Dr. Gisela Irawan schon vor Jahren bekräftigte.

Auf der Mitgliederversammlung musste aber auch Abschied genommen werden. Die Beisitzer Christine Bohnen, Birgit Roes sowie Marianne und Theo Leiers traten vorzeitig von ihren Ämtern zurück und Helmut Hofmann dankte ihnen ausdrücklich für ihre jahrelange Vorstandstätigkeit. An ihre Stelle traten Gabriele Gestmann, Beate Lauerwald, Michael Elsner und der ehemalige Vorsitzende Bernward Wißenberg, auf dessen Initiative der Heimatverein im Jahr 2004 gegründet wurde.

Ganz zum Schluss gab es dann doch noch einen Wermutstropfen. Helmut Hofmann kündigte an, dass er zum Jahreswechsel als Vorsitzender zurücktreten wird. Er wird nach seinem Ausscheiden aber mit ausdrücklicher Zustimmung des Vorstandes weiterhin für die Realisierung der Matschanlage auf dem Dorfplatz verantwortlich sein, die im Jahr 2019 eingeweiht werden soll. Der Heimatverein wird derweil bis zur Mitgliederversammlung 2019 durch den 2. Vorsitzenden Hans Dröttboom geleitet.

25 Jahre Verein zur Erhaltung der Schlosskapelle



In diesem Jahr feiert der „Verein zur Erhaltung der Ossenberger Schlosskapelle“ sein 25-jähriges Bestehen. 1994 wurde er gegründet, 1999 wurde mit dem Wiederaufbau / Restauration der Schlosskapelle begonnen und 2001 wurde sie mit einem ökumenischen Gottesdienst wieder der Bestimmung zugeführt.

In diesem Jahr wurde ein neuer Vorstand gewählt. Sowohl der Schatzmeister als auch der Geschäftsführer werden mit „neuen Gesichtern“ das Aussehen prägen.

Feuchtigkeit, wie sie in alten Gemäuern fast überall vorkommt, wird den neuen Vorstand intensiv beschäftigen. Das war bereits in der Vergangenheit so, aber massive Investitionen sind jetzt unvermeidlich. Wie in den Jahren zuvor wird auch in diesem Jahr wieder ein Weihnachtskonzert stattfinden. Der Erlös ist nicht nur aber auch zur Finanzierung der notwendigen Ausgaben bestimmt.

Der Vorstand des Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg

zur Zeit nicht
besetzt

Vorsitzender



Hans Dröttboom
stellv. Vorsitzender



Ulrich Glanz
Geschäftsführer



Dr. Gisela Irawan
Kassenwartin



Gabriele Gestmann
Beisitzerin



Beate Lauerwald
Beisitzerin



Michael Elsner
Beisitzer



Bernward Wißenberg
Beisitzer

Ossenberger Termine 2019

Hier die Veranstaltungstermine der Ossenberger Vereine, soweit sie bei Redaktionsschluss am 15.03.2019 schon bekannt waren:

- | | | |
|------------|-----------|--|
| 11.04.2019 | 13:00 Uhr | KAB Ossenberg
Besichtigung der Flugfabrik Lemken |
| 24.04.2019 | 19:30 Uhr | KAB Ossenberg
Ostereieressen
Josefshaus |
| 20.04.2019 | 18:00 Uhr | Nachbarschaft Schloßstraße - Süd
Ossenberger Osterfeuer
an der Werftstraße |
| 29.04.2019 | 19:00 Uhr | KAG Ossenberg
ordentliche Mitgliederversammlung
Gaststätte Paullis |
| 30.04.2019 | 17:00 Uhr | Verein Gemütlichkeit
Maibaumsetzen
Ossenberger Dorfplatz |
| 15.06.2019 | 14:11 Uhr | Förderverein Ossenberger Zwerge
großes Sommerfest für Jung und Alt
Kindergarten St. Mariä-Himmelfahrt |
| 16.06.2019 | 10:00 Uhr | Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg
Fahrradtour nach Alpen-Veen
Treffpunkt: Ossenberger Dorfplatz |
| 30.06.2019 | | KAB Ossenberg
Fahrradtour zum Haus der Geschichte in
Alpen Veen mit anschl. Grillen in Ossenberg |
| 27.07.2019 | | Verein Gemütlichkeit
Teilnahme am Rheinberger Ferienkompass |
| 07.08.2019 | | KAB Ossenberg
Halbtagesfahrt in die Gärten von Arcen / NL |

- | | | |
|-------------------------|--------------------------|--|
| 07.08.2019 | 15:00 Uhr -
19:00 Uhr | Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg
Abenteuer in der Roßmühle
für 14 Kinder von 7 - 12 Jahren
Treffpunkt: Kamper Straße 37 in Rheinberg
(Anmeldung über den Rheinberger
Ferienkompass) |
| 14.08.2019 | 15:00 Uhr -
18:30 Uhr | Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg
Zeitreise zu den alten Römern
für 14 Kinder von 6 - 10 Jahren
Treffpunkt: Parkplatz am Stadthaus
Rheinberg
(Anmeldung über den Rheinberger
Ferienkompass) |
| 24.08.2019 | 13:00 Uhr | Bewegen hilft
Maskottchenrennen
Ossenberger Sportplatz |
| 31.08.2019 | 15:00 Uhr | KAG Ossenberg
Sommerfest mit Prinzenwahl
Ossenberger Sportplatz |
| 06.09.2019 - 08.09.2019 | | Verein Gemütlichkeit
Ossenberger Kirmes
Festzelt auf dem Schützenplatz |
| 03.10.2019 | 11:00 Uhr | Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg
Erntedankfest
Ossenberger Dorfplatz |
| 12.10.2019 | 10:00 Uhr | Müllsammelaktion in Ossenberg
Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus |
| 27.10.2019 | 11:00 Uhr | Ossenberger Schützen
Fahrt zum Xantener Oktoberfest
Treffpunkt: Pepperpot |
| 02.11.2019 | 14:00 Uhr | Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg
Ossenberger Martinimarkt
Ossenberger Dorfplatz |

14.11.2019	18:00 Uhr	Ossenberger St. Martinzug Treffpunkt: Schulhof der Grundschule
16.11.2019	15:11 Uhr	KAG Ossenberg Ossenberger Prinzenproklamation evangelisches Gemeindehaus Ossenberg
17.11.2019	12:45 Uhr	Ausrichter: Ossenberger Schützen Kranzniederlegung am Volkstrauertag Treffpunkt: Kath. Kirche Ossenberg
01.12.2019		Verein Gemütlichkeit Weckmannessen Restaurant „Pepperpot“
31.01.2020 (Termin unter Vorbehalt)	17:30 Uhr	KAG Ossenberg Prinzentreffen Festzelt an der Kirchstraße
01.02.2020 (Termin unter Vorbehalt)	19:11 Uhr	KAG Ossenberg Damensitzung mit anschließender Partynacht Festzelt an der Kirchstraße
02.02.2020 (Termin unter Vorbehalt)	14:11 Uhr	KAG Ossenberg Kindersitzung Festzelt an der Kirchstraße